

Der „Red Adair“ der Immobilienwirtschaft

Die Karriere des Jost Hieronymus

jfr. FRANKFURT, 15. Januar. Vor zehn Jahren mietete sich Jost Hieronymus – Rechtsanwalt und heute seit fast 30 Jahren im Immobiliengeschäft tätig – ein kleines Büro im Bahnhof direkt am Starnberger See, um sich einen Traum zu erfüllen und unter die Schriftsteller zu gehen. Doch das Schicksal holte ihn ein. Aus dem Roman wurde nichts. Hieronymus wurde statt dessen von Unternehmen um Hilfe gerufen, denen das Wasser bis zum Halse stand. Auch damals lag vieles am Boden – und während um sie herum die Aktien des neuen Marktes auf immer neue Höhen stiegen und Millionenbeträge erst verdient und dann verbrannt wurden, nahm er mit einigen Partnern unter dem Namen „Comes Real Consulting, Mediation, Services für die Immobilienwirtschaft“ die Arbeit auf – eine Art Krisenmanagement zur Rettung angeschlagener Immobilienbetriebe.

Spektakuläre Mandate wie das Interimsmanagement für die Berliner Aubis AG und die BBV Immobilien Fonds-Gruppe hatten ihm – der am 21. Januar sein sechzigstes Lebensjahr vollendet – den Ruf eines „Red Adair der Immobilienbranche“ eingebracht, jenes legendären Spezialisten aus Amerika, der sich an die gefährlichsten Brandherde der Welt herantraute. Die Brandherde in der Immobilienwirtschaft haben fast alle eine ähnliche Ursache, sagt Hieronymus, der Geschäftsführer mehrerer Immobiliengesellschaften war, darunter Vorstandsvorsitzender der Allwo Allgemeine Wohnungsvermögens AG, Hannover, der Aachen-Münchener Immobilien GmbH in Aachen und der Allgemeinen Immobilienholding in Frankfurt. Es sei ein partieller Realitätsverlust im Umgang mit den in der Immobilienwirtschaft häufig extrem hohen Risiken, sagt Hieronymus, der den Vorteil hat, nach dem Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre auch das Jurastudium absolviert zu haben. Er sieht das richtige Maß der Teilhabe an Chancen und Risiken als entscheidend an für den Sanierungserfolg. Nach der Abarbeitung von Vorgängen – dem Workout und dem Sanierungsmanagement – folgte damals

die internationale Investorenwelle. Transaktionsberatung, Bewertung und Begutachtung (Due Diligence) waren nun die vorherrschenden Themen der inzwischen um die Architektengesellschaft apc ergänzten Beratungsgruppe vom Starnberger See. Und da bei den meist komplexen immobilienwirtschaftlichen Aufgaben neben Ökonomie und Technik auch immer das Recht eine große Rolle spielt, gründete er zusammen mit Frank Manzke die Immobilienkanzlei Advo Real Immobilienanwälte. Daneben sieht er gute Chancen für die WertGrund



Jost Hieronymus

Gruppe, die er mit seinen Partnern, Thomas Meyer, Philipp Reister, Hans Christian Schmidt, Georg Thomas und Felix Wegeler, gegründet hat. Diese Gesellschaft investiert im Rahmen eines mit 60 Millionen Euro Eigenkapital ausgestatteten Gemeinschaftsunternehmens mit Merrill Lynch in Wohnungsbestände. Obendrein ist der Wirtschaftsjurist Mediator im Pool der IHK München und seit 1995 Gastdozent an der European Business School.